

Medien-Information

21.09.2022 | Sperrfrist: 21. September 2022; 16:00 Uhr

Drei Jahre Arbeit, die sich gelohnt haben – Fünf Grundschulen aus Schleswig-Holstein als „Musikalische Grundschule“ ausgezeichnet

RENDSBURG/KIEL. „Musik ist ein wesentlicher Bestandteil aller Kulturen und eine wichtige Bereicherung der persönlichen Erfahrungswelt eines jeden Menschen,“ sagte Petra Fojut, Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), heute (21. September). „Ich freue mich daher sehr, dass wir nun gemeinsam mit dem Landesverband Musikunterricht Schleswig-Holstein und dem Landesmusikrat Schleswig-Holstein e. V. die Auenwaldschule Grundschule Böklund, die Gartenstadtschule Neumünster, die Kahlhorst-Schule Lübeck, die Schule im Autal des Schulverbands Sieverstedt-Havetoft und die Schule am Deich in Kollmar als ‚Musikalische Grundschule‘ auszeichnen können.“ Drei Jahre hätten diese Schulen intensiv an ihrer Schulentwicklung und an ihrem Schulprogramm gearbeitet. „Dies ist umso bemerkenswerter, da während der Pandemie das Singen und Musizieren größtenteils verboten gewesen ist oder lediglich vor Computern stattgefunden hat“, so Fojut. Gestartet sei man mit 16 Schulen, 7 seien trotz der schwierigen Situation dabeigeblichen, 5 Schulen würden nun heute zertifiziert und zwei im nächsten Jahr. „Inzwischen haben wir dieses ursprünglich mit der Bertelsmann-Stiftung begonnene Projekt aufgrund des guten Erfolgs des Pilotprojekts verstetigt und im August bereits mit unserem neuen Zertifikatskurs begonnen. Ich freue mich sehr, dass auch dieser Kurs mit 6 Schulen erneut auf großes Interesse gestoßen ist, immerhin muss ein Lehrkräfte-Tandem teilnehmen. Und ich finde es auch sehr schön, dass die ‚Neuen‘ heute gleich den Part der musikalischen Begleitung für unsere Feier übernommen haben,“ lobte Fojut.

„Ich finde es sehr wichtig, dass Kindern in der Grundschule in allen Fächern die Möglichkeit geboten wird, viel Musik zu machen. Gerade in diesem Alter sollten Kinder singen, sich zur Musik bewegen, selbst Musik erfinden und überhaupt kreativ mit Musik umgehen“, sagte Dr. Anke Rosbach, Studienleiterin und Projektleiterin „Musikalische Grundschule“. Musik enthalte das Potenzial der kognitiven, ästhetischen und emotionalen Aktivierung und könne somit das mehrkanalige Lernen unterstützen und die musikalische Entwicklung stärken. Ein wichtiges Ziel des Programms sei daher, Musik als integralen Bestandteil von Unterricht zu verankern. „Aber auch das Schulleben wird durch die Unterrichts- und Schulentwicklung bereichert“, so Dr. Rosbach. Zur

Unterstützung der Schulen sei der dreijährige Zertifikatskurs entstanden, in dem man die Schulen intensiv bei ihrer passgenauen Unterrichts- und Schulentwicklung berate und in dem die Lehrkräfte viele Methoden und Tools kennenlernten, um Musik im Unterricht und in ihrer Schule gut zu verankern. „Im Bereich der Klassenführung können ritualisierte Begrüßungs- und Abschiedslieder den Unterricht sinnvoll bereichern. Von fächerübergreifenden Unterrichtsplanungen können darüber hinaus alle Fächer im Rahmen ihrer jeweiligen Fachanforderungen profitieren. Um den Schulvormittag zu bereichern, können Mottopausen mit Aktionen wie Gesang, Tanz oder Stille eingeführt werden. Vielfältige musikalische Arbeitsgemeinschaften sind als Schulentwicklungsziele ebenso möglich wie Kooperationen mit außerschulischen Institutionen wie Kirchen und Seniorenheime. Im Ganztag könnte noch stärker mit der örtlichen Musikschule kooperiert werden“, führte Dr. Rosbach aus. Die eigens für das Programm aufgelegte Broschüre „Mehr Musik im Unterricht!“ enthalte potenzielle Grundlagen der Unterrichtsentwicklung im Rahmen der „Musikalischen Grundschule“.

Als Trainerin für die Schulentwicklung legt Birgit Stegmeyer-Roth, Schulentwicklungsberaterin und Projektleiterin „Musikalische Grundschule“, bei der Begleitung der Schulen Wert auf die Formulierung von konkreten Entwicklungszielen sowie auf eine überprüfbare Projektplanung mithilfe fortlaufender Aktionsplanung. Zudem werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Planung von Konferenzen, der Evaluation der eingeführten Bausteine und der Implementierung im Schulprogramm unterstützt, um eine nachhaltige Schulentwicklung von mindestens zwei Jahren nach Beendigung des Programms zu gewährleisten.

„Jedes Kind hat ein Recht auf kulturelle Bildung. Der Landesmusikrat tritt dafür ein, dass diesem Recht durch flächendeckenden qualifizierten Musikunterricht Rechnung getragen wird“, sagte Hartmut Schröder, Leiter der Geschäftsstelle des Landesmusikrats. Ein musikalisches Leben an der Grundschule könne die Impulse setzen, die ein Kind zur vertieften Auseinandersetzung mit der Musik bringen. Dann komme es auf ein geschicktes Nutzen dieser Impulse und Durchlässigkeit zu anderen Organisationen der musikalischen Bildung an. All dies sei in den Möglichkeiten der „Musikalischen Grundschule“ angelegt.

„Der Bundesverband Musikunterricht steht Leuchtturm-Projekten, die ohne schulische Fachkräfte im Musikunterricht auskommen, grundsätzlich skeptisch gegenüber. Nur der Fachunterricht an den allgemeinbildenden Schulen kann gewährleisten, dass wirklich alle Kinder adäquat musikalisch beschult werden“, sagte Präsident Sebastian Klingenberg. „Gleichwohl überzeugt uns das Projekt ‚Musikalische Grundschule‘ auf ganzer Linie, denn im Gegensatz zu kurzlebigen Pilotprojekten ist die ‚Musikalische Grundschule‘ konsequent und intelligent auf Nachhaltigkeit hin konzipiert. Hier wird kein Feuerwerk abgebrannt, sondern die gesamte Schule wird in den Prozess hineingenommen und geht nachhaltig verwandelt daraus hervor“, so Klingenberg.

Dass und wie dies gelingen könne, davon zeugten Konzepte und Umsetzung der Schulen, die heute zertifiziert würden. „Einfallsreichtum und Gemeinschaftsorientierung überzeugen und lassen hoffen, dass das Schulleben dieser Grundschulen auch noch in Jahren musikalisch geprägt sein wird,“ so Klingenberg.

Hintergrundinformationen

Zur Broschüre „Mehr Musik im Unterricht! – Grundlagen zur Unterrichtsentwicklung im Rahmen der Musikalischen Grundschule“:

<https://publikationen.iqsh.de/musik/mehr-musik-im-unterricht.html>

Fotos von der Zertifizierungsveranstaltung

stehen am 22. September 2022 ab 13:00 Uhr unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://cloud.iqsh.de/s/2cypirkqXSjC2ot>

Verwendung unter Angabe © www.penofoto.de